

Nächste Gottesdienste:

25.06.2022 19:00 Uhr

im Dom St. Petrus

02.07.2022 19:00 Uhr

im Dom St. Petrus



Gottesdienstablauf

Eröffnung	194, 1+2+6
Kyrie	54
Gloria	71
Lesung	Gal 3, 26-29
Halleluja	221+479
Evangelium	Lk 9, 18-24
Predigt	
Fürbitten	
Gabenbereitung	268, 1-3
Sanctus	276
Vater unser	318
Friedensgruß	210
Kommunion	
Danksagung	357
Schlussgebet	
Schlusslied	374, 1-3

Nun jauchzt dem Herren alle Welt

Dir Gott im Himmel Preis und Ehr

Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen

Was uns die Erde Gutes spendet

Aller Augen warten auf dich, Herre

Danket, danket dem Herrn

Wer nur den lieben Gott lässt walten

194

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.
Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt;
kommt mit Froh - lok - ken, säu - met nicht,
kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.

2. Erkennt, daß Gott ist unser Herr, / der uns erschaffen ihm zur Ehr, / und nicht wir selbst; durch Gottes Gnad / ein jeder Mensch sein Leben hat.

3. Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk gemacht. / Als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine Weid.

4. Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Hause mit Gesang.

5. Dankt unserm Gott, lobsinget ihm, / rühmt seinen Namen mit lauter Stimm; / lobsingt und danket allesamt. / Gott loben, das ist unser Amt.

6. Er ist voll Güt und Freundlichkeit, / voll Lieb und Treu zu jeder Zeit. / Sein Gnad währt immer dort und hier / und seine Wahrheit für und für.

7. Gott Vater in dem höchsten Thron / und Jesus Christus, seinem Sohn, / dem Tröster auch, dem Heiligen Geist, / sei immerdar Lob, Ehr und Preis.

T: nach Cornelius Becker 1602 und Hannover 1646 nach Psalm 100
M: 14. Jahrhundert / Hamburg 1598 / Hannover 1646

54

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,
Ky - ri - e e - le - - - i - son.

T: Liturgie
M: russ, volkstümlich
S: H.M. Lonquich

71

Dir Gott im Him - mel Preis und Ehr, den
All - mächt - ger Va - ter, Kö - nig, Herr, du
Men - schen Fried auf Er - den. Herr Christ,
sollst ver - herr - licht wer - den.
Lamm Got - tes, er - bar - me dich; du bist der Höch - ste
e - wig - lich im Reich des Va - ters. A - men.

T: EGB 1970 nach dem Gloria
M: „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ Nr. 457

221  M: Heinrich Rohr

Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja, Hal-le - lu - ja.

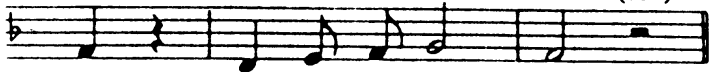
479

 Bb C F dm Bb

Wer sein Le - ben ver - liert, wird es

 C F Bb C F

ge - win - nen; wer sein Le - ben ver -
dm Bb C F (A7)



liert, wird es ge - win - nen.

 dm G dm

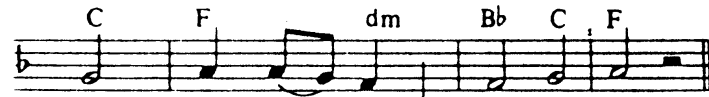
1. Je - sus war das Licht vom Licht, a - ber

 Bb A

kam zu uns und teil - te un - ser

 dm G Bb Bb

Dunkel, starb den Tod wie al - le Men -

 C F dm Bb C F

schen, doch stand auf am drit - ten Tag.

2. Jesus war das Weizenkorn, holte aus dem Tod die reiche Frucht der Ähre, Leben, das im Keim schon da ist, Hoffnung gegen allen Schein.

Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen. Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen.

3. Jesus will, daß wir wie er alle durch den Tod zum ewigen Leben kommen. Er ging uns voraus zum Vater, unser Bruder, Gottes Sohn.

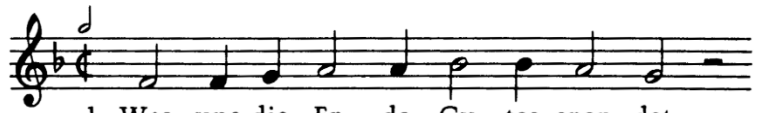
Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen. Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen.

4. Wer sein Leben hier verliert, wer es hier verschenkt an Menschen ohne Hoffnung, der weckt Tote auf zum Leben; dem fällt Leben in den Schoß.

Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen. Wer sein Leben verliert, wird es gewinnen.

T: Alois Albrecht / Winfried Offefe, M: Peter Janssens

268



1. Was uns die Er - de Gu - tes spen - det,



was uns - rer Hän - de Fleiß voll - bracht,



was wir be - gon - nen und voll - en - det,



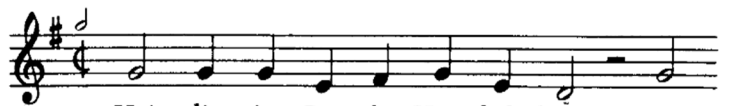
sei, Gott und Herr, zu dir ge - bracht.

2. Wir legen unsre Gaben nieder / als Lob und Dank vor deinem Thron. / Herr, schenk sie uns verwandelt wieder / in Jesus Christus, deinem Sohn.

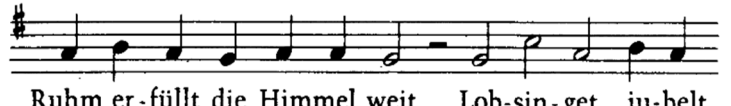
3. Wie Wein und Wasser sich verbinden, / so gehen wir in Christus ein; / wir werden die Vollendung finden / und seiner Gottheit teilhaft sein.

T: Friedrich Dörr 1971
M: Genf 1543

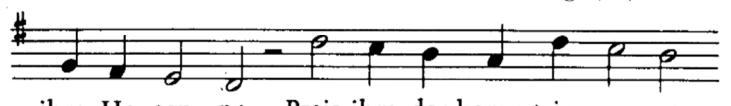
276



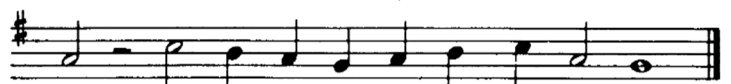
Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit; sein



Ruh er - füllt die Himmel weit. Lob - sin - get, ju - belt



ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der kommt in uns - re



Zeit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.

T: Erhard Quack 1965 nach dem Sanctus, 4. Jh.
M: Caspar Ulenberg 1582

318

Va-ter un - ser im Him-mel. Ge-heiligt werde dein Name.

Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.

Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns

heu - te. Und ver-gib uns uns-re Schuld.

Wie auch wir vergeben unserm Schuldigern. Und führe uns nicht

in Ver-su-chung, sondern erlöse uns von dem Bös - sen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

in E-wig-keit. A - - men.

M: russ. orth.

210

Al-ler Au - gen war - ten auf dich, Her - re,

und du gi - best ih - nen ih - re

Spei - se zu sei - ner Zeit, du tust dei-ne

mil - de Hand auf und sät - ti - gest

al - les, was da le - bet, mit

Wohl - ge - fal - - len.

T: PSALM 145, 15-16

M UND SATZ: HEINRICH SCHÜTZ 1657

1. Dan - ket, dan - ket — dem — Herrn,
 2. denn er ist so freund - lich; sei - ne
 3. Güt' und Wahr - heit wä - ret — e - wig - lich.
 4.

T und M: 18. Jh.

374, 1-3

1. Wer nur den lie - ben Gott läßt wal - ten
 den wird er wun - der - bar er - hal - ten
 und hof - fet auf ihn al - le - zeit,
 in al - ler Not und Trau - rig - keit.
 Wer Gott dem Al - ler - höch - sten traut, der
 hat auf kei - nen — Sand ge - baut.

2. Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, daß wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.

3. Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

T und M: Georg Neumark 1657, Fassung J. S. Bach